Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 52 (1907)
Heft: 7

Anhang: Beilage zu Nr. 7 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1907
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 7 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1907.

Konferenzchronik.

Lehrerturnverein Zürich. **Lehrer:** Der Fastnacht wegen fällt die nächste Übung aus. Am 25. ds. Klassenvorführungen einer I. und III. Kl. im Mühlebach. **Lehrerinnen:** Übung Dienstag im Hirschengraben.

Lehrerturnverein Winterthur und Umgebung. Montag, den 18. Febr., keine Übung (Fastnacht), dafür Samstag, den 16. Febr., Ausmarsch nach Kyburg oder Brütten. Sammlung um 1½ Uhr beim alten Turnhaus.

Lehrerturnverein St. Gallen und Umgebung. Turnstunde, Donnerstag, den 21. Febr., 5½ Uhr, im Bürgliturnhaus. Vollzähliges Erscheinen dringend notwendig.

Lehrerturnverein Werdenberg. Übung Samstag, 16. Febr., nachm. 4½ Uhr, in Buchs. Lokal geheizt.

Lehrerturnverein Bern und Umgebung. Übung Samstag, 16. Febr., 3 Uhr, im Monbijou. Mädchenturnen (Leiter: Hr. Nobs), Männerturnen. Nach der Übung Zusammenkunft im Effinger.

Lehrerkonferenz Kulm. 22. Febr. in Burg. Tr.: 1. § 26 des Schulgesetzes. 2. Lehrübung von Hrn. Hunziker, Wettingen. 3. Die Organismen im freien Wasser. Vortrag von Hrn. Dr. Amberg.

Lehrerbund Solothurn. 23. Febr., 1 Uhr, im Kreuz in Olten. Delegiertenversammlung. Tr.: Jahresgeschäfte.

Lehrerinnenseminar und Töchterinstitut Aarau.

Aufnahmeprüfung: **Dienstag und Mittwoch, den 9. und 10. April,** von morgens 8 Uhr an.

Anmeldungen **bis Ende März beim Rektorat.**

Beizulegen sind die letzten Schulzeugnisse, ein Altersausweis und von den Aspirantinnen für das Seminar ein ärztliches Gesundheitszeugnis.

Beginn des neuen Schuljahres Montag, den 29. April, nachmittags 2 Uhr. (H R S 110) 126

Offene Lehrstellen.

An der **Mädchenrealschule der Stadt St. Gallen** sind auf Anfang Mai 1907 infolge Reorganisation neu zu besetzen:

1. Die Stelle eines **Reallehrers** für Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie und Rechnen, vorzugsweise für das 7. und 8. Schuljahr. Ein allfälliger Fächeraustausch bleibt vorbehalten. Pflichtige Stundenzahl im Maximum 30, Besoldung 3200—4000 Fr.

2. Die Stelle eines **Handelslehrers** als Hauptlehrer an der Handelsabteilung, für Theorie und Praxis sämtlicher Handelswissenschaften, mit teilweiser Verwendung an der Knabenrealschule. Pflichtige Stundenzahl im Maximum 28, Besoldung 4000—5000 Fr.

3. Die Stelle einer **Haushaltungslehrerin** als Hauptlehrerin an der hauswirtschaftlichen Abteilung, für Theorie und Praxis sämtlicher Haushaltungsfächer, Kochen usw., mit Ausnahme der Handarbeiten. Pflichtige Wochenstunden im Maximum 26, Besoldung 3000—3600 Fr.

Bei der Besoldungsfestsetzung werden die bisherigen Dienstjahre ganz oder teilweise angerechnet. — Die Erhöhungen erfolgen alle zwei Jahre um 100 Fr. — Die Pensionsverhältnisse sind gesetzlich geregelt.

Anmeldungen sind unter Beilage über Wahlfähigkeit und bisherige Lehrtätigkeit, sowie eines ärztlichen Zeugnisses über den Gesundheitszustand des Bewerbers, bis zum **18. Februar 1907** an den Präsidenten des Schulrates, **Herrn Dr. C. Reichenbach,** einzusenden, der auf Wunsch über die Anstellungsverhältnisse weitere Aufschlüsse erteilt. 102

St. Gallen, den 5. Februar 1907.

Die Schulratskanzlei.

Kleine Mitteilungen.

— In der am 19. und 20. Februar stattfindenden Aufnahmsprüfung des Seminars *Küsnacht* sind 76 Anmeldungen, darunter 11 von Mädchen, eingegangen. Aufnahmeprüfung in die höhere Töchterschule Zürich 18. u. 19. Februar.

— *Rücktritt* vom Lehramt: Hr. Bernhard, in Oerlikon, Hr. K. Grob, in Wallikon (Übergang zu anderer Berufsstellung), Frl. E. Keller, Zürich III (Verheiratung).

— Vom 15. Juli bis 10. Aug. 1907 findet in Zürich ein Bildungskurs für Lehrer der *Handarbeit* statt. Kursleiter: Herr Schellenberg, Zürich III.

— In *West Ham* (London) ersuchte eine Lehrerin um vier Tage Urlaub für ihre Hochzeitsfeier. Der Präsident der Schulkommission fand, das sei ein nie dagewesener Fall. Für und Gegen sprachen sich aus bei Gleichheit der Stimmen. Zweite Abstimmung: eine Stimme Mehrheit für Ablehnung. Lehrer sollen in den Ferien heiraten!

— Benannte da in Deutschland ein Lehrer einen Schüler mit dem Ausdruck Gauner. Prozess: Geldstrafe und 350 M. Prozesskosten. Einem andern entfuhr das Wort Haderlump. Klage und Verurteilung zu 48 Stunden Arrest. Eine Lehrerin bemerkte in einem Zeugnis „Lügner“. Zeitungsartikel und weiterer Verdruss war die Folge.

— Der Landesverein *preussischer* Lehrerinnen wünscht einen Erlass des Ministers, der die Lehrerinnen zur Führung gemischter Mittel- und Oberklassen ermächtigt.

— Der *englische* Unterrichtsminister Birell ist Staatssekretär für Irland geworden. Unterrichtsminister wird Mac Kenna. Parlamentssekretär des Innern mit Ministerrang ist Dr. *Macnamara,* der Redaktor des Schoolmaster, dem der Vorstand des englischen Lehrervereins letzten Samstag eine herzliche Ovation brachte.

— Am 14. Januar starb der frühere Unterrichtsminister Dr. v. Hartel, dessen Schwäche die konservativen Parteien gegen die Neuschule ausnützten.

Gewerbeschule der Stadt Zürich.

Ausschreibung einer Lehrstelle.

An der **Vorbereitungsklasse für Post-, Telegraphen- und Telephonlehrlinge** der Gewerbeschule der Stadt Zürich ist infolge der Ausdehnung der Klasse von einem auf zwei Jahreskurse auf Beginn des Schuljahres 1907/08 eine **Lehrstelle** für **Deutsch, Arithmetik und Algebra,** mit Ergänzungsstunden in Kalligraphie und Turnen oder andern Fächern mit etwa 26 wöchentlichen Stunden zu besetzen. Die Besoldung beträgt 150 bis 200 Fr. für die Jahresstunde.

Nähere Auskunft über die Stelle erteilt die Direktion der Gewerbeschule, Lindenhofgasse 4. Sprechstunde täglich von 11—12 Uhr.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen mit Angabe des Lebens- und Bildungsganges und der bisherigen Lehrtätigkeit, sowie unter Beifügung der Befähigungsausweise und allfälliger Zeugnisse aus der Praxis bis zum **21. Februar 1907 schriftlich dem Vorstande des Schulwesens, Herrn Stadtrat Dr. H. Mousson,** einzureichen.

Zürich, den 9. Februar 1907. (O F 351) 129

Die Kanzlei des Schulwesens.

Commission scolaire du Locle.

La Commission scolaire du Locle **met au concours** le poste de **maître de langue allemande** à l'Ecole secondaire et à l'Ecole de Commerce. (H 1176 C) 106

Obligations: 30 heures de leçons, au minimum.

Traitement initial: 120 frs. l'heure annuelle; augmentations successives de 5 frs. par heure tous les 5 ans jusqu'au maximum de 135 frs.

L'examen de concours sera fixé ultérieurement.

Entrée en fonctions le 1er Mai.

Adresser les offres de service avec pièces à l'appui, jusqu'au 18 Février, à la Direction de l'Ecole secondaire, et en informer le Secrétariat du Département de l'instruction publique.

Anno 1846

haben die nunmehr so beliebten **Wybert-Tabletten** während einer Influenza-Epidemie ihre Feuertaufe erhalten. Seither haben sie sich immer wieder aufs Beste als Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit, Halsentzündung bewährt und überall Eingang gefunden; sie feuchten Gaumen und Zunge an und desinfizieren die Schleimhäute. 855 Fr. 1.— in den Apotheken.

Wer früh morgens

zum ersten Frühstück eine Tasse wohlbekömmlichen Kathreiners Malzkaffee trinkt, der wird schon nach kurzer Zeit die günstige Wirkung einer solchen vernünftigen Lebensweise deutlich und nachhaltig verspüren. Kathreiners Malzkaffee vereinigt nämlich mit dem Wohlgeschmack und Aroma des guten Bohnenkaffees die charakteristischen und allgemein geschätzten Vorzüge des Malzes, wodurch **er zu einem Gesundheitstrank in des Wortes weitester Bedeutung wird.** Das sollten alle bedenken, denen Kaffee weniger gut bekommt, oder solche, die leidend, nervös und schwächlich sind. 1044

Der beste Bleistift-gummi

für den Schulgebrauch ist die gesetzlich geschützte Marke „Pythagoras“ **mit rotem Stempel** Die Schachtel à 40 Stück Fr. 4.—, bei 10 Schachteln Fr. 3.60.

Verlangen Sie Gratisprobe.

Gebrüder Scholl, Zürich.

Fraumünsterstrasse 8, bei der Hauptpost. 556

Offene Lehrstelle.

An der Primarschule **Oerlikon** ist infolge Rücktritt (vorbehältlich der Genehmigung durch die Oberbehörde) auf Beginn des Schuljahres 1907/08 eine Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Lehrer, welche sich um dieselbe zu bewerben gedenken, belieben ihre Anmeldung unter Beifügung von Zeugnissen und Stundenplan bis zum 25. Februar a. c. dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn J. Schlatter zur Metzgerhalle, einzureichen, der auch zu weiterer Auskunft gerne bereit ist. 127

Oerlikon, den 12. Februar 1907.

Die Primarschulpflege.

Sekundarschule Chur.

Auf Anfang September 1907 ist an der Sekundarschule Chur eine neu kreierte **Lehrstelle** zu besetzen.

Berücksichtigt werden in erster Linie Inhaber des **Sekundarlehrerpatentes in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.**

Die jährliche Besoldung beträgt 2700—3000 Fr.; Lehrer mit dem graubündnerischen Patent erhalten auch die kantonale Zulage.

Bewerber wollen ihre Anmeldung unter Beilegung der üblichen Ausweise über ihre Studien, bisherige Wirksamkeit und eines ärztlichen Zeugnisses bis zum 16. März a. c. dem **Präsidenten des Stadtschulrates Chur** einsenden. (H 339 Ch) 119

Chur, 7. Februar 1907.

Der Stadtschulrat Chur.

Vakante Waiseneltern-Stelle in Teufen.

Infolge Resignation ist die **hiesige Waiseneltern-Stelle** neu zu besetzen.

Gehalt 1200 Fr. nebst freier Station.

Bewerber, welche sich hiezu befähigt glauben, wollen ihre Anmeldungen unter Beibringung von Zeugnissen über ihre bisherige Wirksamkeit **bis 20. Februar l. J.** dem Präsidenten der Waisenanstalts-Kommission, **Herrn Gemeindehauptmann D. Eugster,** eingeben, welcher auch nähere Auskunft erteilen wird. 96

Pädagogische Bildung ist wünschenswert.

Teufen (Kt. Appenzell), den 1. Februar 1907.

Die Gemeindekanzlei.

Offene Lehrerstelle.

An der schweizerischen **Erziehungsanstalt für katholische Knaben auf dem Sonnenberg** bei Luzern ist eine Lehrerstelle auf Anfang Mai 1907 zu besetzen. Die jährliche Besoldung für die Stelle beträgt 1100 bis 1200 Fr., nebst freier Station. — Die Anmeldungen samt den erforderlichen Zeugnissen sind mindestens bis 1. März 1907 dem Vorsteher der Anstalt einzusenden. Derselbe ist zu weiterer Auskunft bereit. 114

Luzern-Sonnenberg, den 6. Februar 1907.

Das Komite der Anstalt.

Ausschreibung einer Lehrstelle.

An der Primarschule Olten (I. und II. Klasse, jährlich abwechselnd) ist die Stelle einer Primarlehrerin neu zu besetzen. Anfangsgehalt bei definitiver Anstellung 1800 Fr., nach fünf Jahren 2000 Fr., nach zehn Jahren 2200 Fr. Staatliche Altersgehaltszulage bis 500 Fr. nach 20 Dienstjahren. Gesetzliche Holzgabe.

Bewerberinnen wollen ihre Anmeldung mit dem Ausweise über Wahlfähigkeit, bisherige Wirksamkeit und einem Gesundheitsschein begleitet, bis zum 2. März an das unterzeichnete Departement einsenden. Weitere Auskunft erteilen Schulpräsident und Rektorat in Olten.

Solothurn, den 7. Februar 1907.

Für das Erziehungs-Departement:

Kaiser.

(S 1308 Y) 125

H. LANDERT, Lehrer, **Ottikon**

Grabrede mit dessen Lebensbild und Portrait ist zum Preise von 50 Cts. erschienen bei (O F 342) 128

J. Wirz, Verlag, **Grüningen.**

Gesucht

per Anfang Juni für eine Schweizer-Privatschule Oberitaliens ein

Sekundarlehrer

(unverheiratet) Protestant. Offerten mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen, Altersangabe sub Chiffre **O F 292 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich.** 113

Cherwell Hall College,

Oxford.

Short Courses of Lectures for Women Teachers. Examinations if desired. Three six or eight weeks; inclusive fees, £ 10, £ 18, £ 22.

For particulars apply to the Principal, Miss Catherine. Dodl. M. A. (O F 208) 85

Hanteln

½—50 Kg. vorrätig, billigst bei **F. Bender,** Eisenhandlung, Oberdorfstrasse 9, **Zürich.** 88

Hr. Dr. med. Cathomas, St. Gallen schreibt in „Die Hygiene des Magens“:

„Als billigen und guten Ersatz der Kuhbutter z. **kochen, braten** und **backen** ist

Wizemanns PALMBUTTER

ein reines Pflanzenfett, zu empfehlen.“

50 Prozent Ersparnis!

Büchsen zu br. 2½ Kilo Fr. 4. 40 zu ca 5 Kilo 8 Fr., frei gegen Nachnahme. Grössere Mengen billiger, liefert 809

R. Mulisch, St. Gallen 25.

Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Aufmerksamkeit

verdient

die Zusammenstellung

gesetzlich gestatteter Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft **jedermann** Gelegenheit bietet, sich **durch Barkauf** oder monatliche Beiträge von Fr. 4, 5, 8, oder 10 zu erwerben. 108

Haupttreffer von Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen sukzessive ausgehändigt.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen oder spätern Ziehungen zurückbezahlt.

Die nächsten Ziehungen finden statt:

20. Februar, 10., 15., 31. März, 1., 15., 20. April.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko die

Bank für Prämienobligationen Bern

14 Museumstrasse 14.

Offene Lehrstellen.

An der Knabenprimarschule der Stadt **Basel** sind auf Beginn des nächsten Schuljahres (22. April 1907) einige Lehrstellen zu besetzen.

Besoldung bei 24 — 32 wöchentlichen Unterrichtsstunden 100—130 Fr. für die Jahresstunde. Alterszulage 400 Fr. nach zehn, 500 Fr. nach fünfzehn Dienstjahren. Die Pensionsverhältnisse sind gesetzlich geordnet.

Anmeldungen in Begleit von Mitteilungen und Ausweisschriften über Lebens- und Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit nimmt bis zum 25. Februar das unterzeichnete Schulinspektorat entgegen, das auch weitere Auskunft zu geben bereit ist. 124

Basel, den 11. Februar 1907.

Inspektorat I. V.: **Dr. X. Wetterwald.**

Offene Lehrstelle.

Die Stelle einer **Lehrerin** für die untern Klassen der **Primarschule Langdorf** bei Frauenfeld ist auf Beginn des Sommersemesters (8. April) neu zu besetzen. Jahresbesoldung (inkl. Wohnungsentschädigung) 1400 Fr.

Bewerberinnen mit thurg. Wahlfähigkeitszeugnis wollen sich bis spätestens den 20. Februar d. J. mit Beigabe der Zeugnisse beim unterzeichneten Departemente anmelden. 120

Frauenfeld, 9. Februar 1907.

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau.

Offene Lehrstelle.

Die Schulgemeinde Hauptwil, Kanton Thurgau, ist im Falle, die frei werdende dritte Lehrstelle (Oberschule) durch einen Lehrer neu zu besetzen. Jahresgehalt, inklusive Wohnungsentschädigung und Akzidentien-Vergütung, 1900 Fr. Antritt mit Beginn des Sommersemesters.

Bewerber wollen ihre Anmeldung in Begleitung von Zeugnissen bis Ende Februar an den Schulpräsidenten, Herrn Joachim Brunnschweiler dahier, einreichen. 122

Hauptwil, 8. Februar 1907. (O F 290)

Die Schulvorsteherschaft.

Lieder für mittlere Stimme.

Couplets, Duette, Terzette, etc. à 20, 30, 40 Cts. und höher von Beethoven, Curschmann, Löwe, Marschner, Mendelssohn, Bartholdy, Reissiger, Schubert, Schumann, Weber, etc. **100 Lieder unserer Heimat von Karl Schell Fr. 1. 25, Wacht am St. Gotthard** für Piano 2 hdg. **Fr. 1.60. Violin- u. Flöten-Stimmen à 40 Cts.** Jedes gewünschte Musikstück kann prompt besorgt werden und bitte jeweilen um möglichst genaue Angabe. **Ansichtsendungen jederzeit. Kataloge gratis und franko.** Es empfiehlt sich den Herren Lehrern bestens 132

Ernst Hegnauer

Musikalienhandlung

Zürich I, Torgasse 18.

Den HH. Lehrern hohen Rabatt.

Lehrer u. Lehrerinnen erhalten gratis ein Prüfungsex. **Französische** 133

Konjugations-Tabelle

von **S. Wild,** Reallehrer in Basel.

4. Auflage — Preis 75 Cts. Adresse einsenden an S. Wild, Arlesheim bei Basel. (O F 363)

Ausstopfen!

Mache die Herren Lehrer darauf aufmerksam, dass ich Tiere ausstopfe und die Vögel und andere Tiere in den schönsten naturgetreuesten Stellungen zu billigen Preisen abliefere. Eine Anzahl frisch ausgestopfte Präparate habe ich zum Verkaufe bereit. 134

W. Ruff, Präparator, **Landquart, Graubünden.**

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

TABLEAU

des

Schweizerischen Bundesrats

1907.

Preis: 1 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.